

**Karfreitag** Wie ist Jesu Tod am Kreuz zu verstehen? Die rheinische Kirche veröffentlicht dazu eine Orientierungshilfe und ermuntert zur Diskussion



„Niemand erwartet einfache Antworten, wo es um Leid, Schuld und Tod geht. Wer auch nur ein bisschen Lebenserfahrung hat, weiß, wie schwer es ist, damit fertigzuwerden“, sagte mir unlängst eine Frau aus meiner Kirchengemeinde. „Was ich brauche, sind Worte, die verständlich machen, dass die Hoffnung auf Gott da nicht am Ende ist.“ Es ging in dem Gespräch darum, was der Tod Jesu am Kreuz mit uns zu tun hat – und um die darüber im vergangenen Jahr entflammte Debatte. Ich denke, die Frau traf den Kern der Sache: Wir brauchen Worte, die verständlich machen, dass die Hoffnung auf Gott angesichts von Leid- und Schuld-erfahrungen nicht am Ende ist. Wir brauchen Worte, die verständlich machen, dass gerade Jesu Tod am Kreuz die frohe Botschaft von der Liebe und Zuwendung Gottes auch in solche Erfahrungen hineinsagt. Es war nie einfach, Jesu Kreuzestod zu verstehen, und deshalb wohl auch nie selbstverständlich, ihn in die Mitte des christlichen Glaubens zu stellen – und nicht an den Rand oder ganz außerhalb. Der Apostel Paulus schreibt, dass das Kreuz als „Torheit“ angesehen werde. Und wirklich weiter sind auch wir heute nicht: Die lange Tradition theologischer Deutungen des Kreuzestods Jesu Christi führt nicht zu einfachen oder einzig richtigen Antworten, sondern zu der Aufgabe, für uns heute einen Zugang zu diesem Ereignis zu finden.

Manchmal wird der Ruf laut, sich von diesem schwierigen Erbe zu verabschieden. Oder sich demütig in die Tradition zu fügen, ohne weitere Fragen zu stellen. Beides weist in die falsche Richtung. Das bringt auch die Orientierungshilfe zum Ausdruck, die der Ständige Theologische Ausschuss der Evangelischen Kirche im Rheinland zum Verständnis des Kreuzestods Jesu Christi gerade veröffentlicht hat. Die Autorinnen und Autoren sind überzeugt: „Es lohnt sich, die traditionelle Sprache in moderne Worte zu übersetzen und sich auf die Sache wieder einzulassen.“

### Info

- Die Orientierungshilfe der Evangelischen Kirche im Rheinland **„Aus Leidenschaft für uns“** lässt sich im Internet herunterladen unter [www.ekir.de/kreuzestheologie](http://www.ekir.de/kreuzestheologie)
- **„Abschied vom Sühneopfer? Jesu Tod heute verstehen“** Vortrag und Diskussion mit Professor Klaus-Peter Jörns. Salvatorkirche Duisburg, 16. März, 19 Uhr
- **Warum starb Jesus am Kreuz?** Zur Diskussion um den Sühneopfertod. Evangelische Akademie Rheinland, Bonn, 22. März

FOTO: STIXL 1967 | PHOTOCASE.COM

In fünf Abschnitten geht die Orientierungshilfe den häufigsten Fragen zur Kreuzestheologie nach: „1. Warum musste Jesus sterben? Hat Gott das so gewollt? 2. Wie sollen wir vom Menschen reden? Hat der Mensch Gottes Zorn verdient? 3. Wie sollen wir von Gott reden? Hat Gott seinen Sohn ermordet? 4. Wie kommen Gott und Mensch zusammen? Fordert Gott ein Opfer? 5. Was haben wir davon? Leben und mehr!“

Ich finde es gut, dass über Theologie wieder diskutiert wird. Aber was bedeutet das mit dem Kreuz denn nun für mich und den Alltag meiner Gemeinde? Darüber nachzudenken lädt die Orientierungshilfe ein: Sie bietet theologische Argumentation, aktuelle Predigtpassagen, Informationen über biblische Zusammenhänge und Erläuterungen zu Passionsliedern und liturgischen Texten. Sie alle erzählen von Gottes Leidenschaft für uns Menschen, die seine Passion einschließt, betonen verschiedene Aspekte des Themas, ergänzen sich gegenseitig und laden zum Weiterdenken ein, manchmal auch zum Widerspruch, vor allem aber zum Erzählen und Reflektieren eigener Erfahrungen. Ich wünsche mir, dass aus den Diskussionen Worte und Formulierungen erwachsen, die helfen, das Kreuz Jesu Christi und seine Bedeutung heute zu verstehen.

Der Kreuzestod Jesu Christi ist erst im Licht des Ostermorgens zu verstehen. Ohne Ostern gibt es keine Kreuzestheologie. Dass

wir uns heute so intensiv damit beschäftigen, zeugt weder davon, dass wir dem Leben feindlich gegenüberstehen, noch davon, dass wir vom Leiden fasziniert sind. Es liegt vielmehr daran, dass das Kreuz als Symbol des Scheiterns und Todes durch die Auferstehung zum Symbol des Sieges des Lebens über den Tod geworden ist. Dass Jesu Weg der Liebe im Tod nicht sein Ende findet, sondern durch den Tod hindurchführt, ist das überwältigend Hoffnungsvolle daran. Und dass er uns mitnimmt auf diesem Weg.



**Dr. Ilka Werner ist Berufsschulpfarrerin und Vorsitzende des Ständigen Theologischen Ausschusses der Evangelischen Kirche im Rheinland. Er hat eine Orientierungshilfe zur Deutung des Kreuzestods Jesu Christi erarbeitet**

FOTO: HANS-JÜRGEN VOLLRATH



1 DVD, Laufzeit ca. 100 Minuten, Bestellnummer 645355, 9,90 €

**IHR BESTELLCOUPON/  
IHRE BESTELLMÖGLICHKEITEN**

Post: Coupon bitte ausschneiden und senden an:  
Medienverband der EKIR gGmbH  
Kaiserswerther Straße 450, 40474 Düsseldorf

Fax: Coupon bitte ausschneiden und faxen an:  
0211/436 90-400

Telefon: Gratis-Hotline: 0800/277 22 60

Internet: [shop.medienverband.de](http://shop.medienverband.de)

Ja, schicken Sie mir bitte:

Expl. »Ratgeber Gemeinde: Kirche und Finanzen« je DVD 9,90 €

Liegt der Bestellwert unter 19,- €, berechnen wir 3,50 € Versandkosten. Bei Bestellung aus dem Ausland wird unabhängig vom Bestellwert das Auslandsporto gesondert berechnet.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl  Ort

Telefon  E-Mail

Datum, Unterschrift

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mir die Medienverband der Evangelischen Kirche im Rheinland gGmbH und kooperierende Unternehmen telefonisch, per E-Mail und brieflich weitere Angebote unterbreiten.

**medienverband**  
der Evangelischen Kirche im Rheinland gGmbH

**» Ratgeber Gemeinde**

**4 Folgen zum Thema Kirche und Finanzen**  
Alternative Finanzierungsformen gewinnen in Kirchengemeinden angesichts zurückgehender Kirchensteuermittel immer größere Bedeutung. Das nötige Wissen rund um das Thema Kirche und Finanzen vermittelt ein vierteiliger Ratgeber-Talk, den der private Fernsehsender Bibel TV ausstrahlte. Die Sendungen werden moderiert von Pfarrerin Karin Dembek aus Kevelaer.